

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 113 (1987)

Heft: 32

Artikel: Der zweite Aufschlag

Autor: Karpe, Gerd

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-618310>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der zweite Aufschlag

«Heute abend freue ich mich auf die Schwarzwaldklinik», sagt Isabel, ohne rot zu werden.

«Das darf doch nicht wahr sein!» entfährt es mir. «Diesen Schmachtstreifen willst du dir

Von Gerd Karpe

ansehen? Und das noch zum zweiten Mal, als Wiederholung!»

«Sei du bloss still», verteidigt sich Isabel. «Du siehst dir doch auch Wiederholungen an. Oder?»

«Wie kannst du so etwas behaupten?» begegne ich auf. «Wiederholungen sind mir ein Greuel.»

«Darf ich dein Gedächtnis ein wenig auffrischen?» sagt Isabel.

«Aber bitte! Du machst mich neugierig.»

«Wer hat sich denn neulich das Wimbledon-Endspiel Becker gegen Lendl vom vergangenen Jahr angesehen? War das keine Wiederholung?» sagt Isabel herausfordernd.

«Das ist was völlig anderes», sage ich.

«Inwiefern?»

«Ich kann schliesslich nichts dafür, wenn es in Wimbledon regnet», sage ich. «Mir ging es um das Eröffnungsspiel mit Boris Becker. Die gesendete Wiederholung des Endspiels von 1986 war ja nur eine Verlegenheitslösung.»

«Die du dir getrost angesehen hast», sagt Isabel nicht ohne Spott.

«Weil ich damit rechnen musste, dass der Regen irgendwann aufhört. Dann hätte es sofort das Eröffnungsspiel live gegeben», sage ich gereizt. «Kapierst du denn nicht den Unterschied? Die Wiederholung der Schwarzwaldklinik wird auf jeden Fall gesendet. Auch bei Wolkenbruch.»

«Ein Glück», sagt Isabel, «dass Professor Brinkmann kein Ten-

nissprofi ist. Nie wüsste man genau, ob er nun auftritt oder nicht.»

«Jeden Sommer diese ständigen Wiederholungen im Fernsehen. Es ist eine Zumutung», sage ich.

«Du hast es nötig, dich aufzurütteln», entgegnet Isabel. «Tennisspieler leben geradezu von Wiederholungen.»

«Was soll das heißen?»

Isabel holt tief Luft. «Denk doch bloss an das Aufschlagspiel. Erster Aufschlag ins Netz – Wiederholung! Erster Aufschlag hinter die Grundlinie – Wiederholung! Erster Aufschlag Netzkante berührt – Wiederholung! Erster Aufschlag rechts ausserhalb der Seitenlinie – Wiederholung! Erster Aufschlag links ausserhalb ...»

«Hör auf!» rufe ich und halte mir die Ohren zu.

«So ein Tennismatch besteht zur Hälfte aus missglückten Aufschlägen und deren Wiederholung. Stimmt's?» sagt Isabel triumphierend.

Ich nicke, klein beigebend.

Mit Tennisturnieren habe ich seither meine Probleme. Bei jedem zweiten Aufschlag muss ich an Professor Brinkmann denken.

Pünktchen auf dem i



öff

Erholen Sie sich in unserem komfortablen und äusserst gemütlich eingerichteten Erstklasshotel.

Sommerferien, bei denen einfach **alles erklassig** stimmt.

Z.B. 7 Tage Halbpension, pro Person ab Fr. 455.— (Hochsaisonzuschlag vom 4.7. – 15.8.87; Fr. 105.—).

Hallenbad, Sauna und Solarium gratis



SUNSTAR-PARK HOTEL



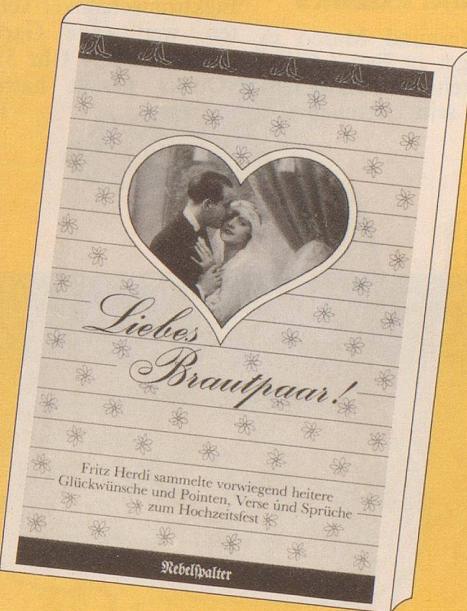
Fam. F.G. Meier
7270 Davos-Platz
Tel. 083/2 12 41, Tx. 853192

Davos

Nebis Bücherfenster



Ein erheiterndes Nebelspalter-Buch



Liebes Brautpaar!

Fritz Herdi sammelte vorwiegend heitere Glückwünsche und Pointen, Verse und Sprüche zum Hochzeitsfest.

160 Seiten Doppelband Fr. 12.80

Dieses «Handbuch» ist in nostalgischer Art aufgelockert und geschmückt mit Liebespostkarten-Reproduktionen aus der Zeit der Jahrhundertwende. Fritz Herdi sammelte unter 24 Rubriken eine Vielfalt von Vorschlägen, Ratschlägen und fertigen Beispielen zur Gestaltung einer fröhlichen Hochzeitsfeier.

Für Autoren, Redaktoren und andere Bastler von Hochzeitszeitungen ist diese Sammlung eine wahre Fundgrube. Auch für Nichtbetroffene ein erheiterndes Lesevergnügen.

Leseprobe:

Frauen schätzen es, wenn man ihnen zuhört. Reden können sie selber.

Nur Frauen bringen es fertig, mit der kleinsten Schuhnummer auf grösstem Fuss zu leben.

Nebelspalter-Bücher vom Buchhändler